



Erlenbach

TV-Moderatorin vor Gericht erfolgreich

Die «Tagesschau»-Moderatorin Katja Stauber wehrt sich gerichtlich gegen den Verein gegen Tierfabriken (VgT). Dies berichtete gestern die Pendlerzeitung «20 Minuten». Der Verein behauptet, dass die Erlenbacherin der schlagende Beweis dafür sei, dass Schönheitsbehandlungen mit dem Mittel Botox nichts nützen würden. Mit einer superprovisorischen Verfügung befiehlt das Bezirksgericht Meilen dem VgT und seinem Gründer Erwin Kessler diese Äusserungen von der VgT-Homepage zu entfernen. Ins Visier des VgT geriet Stauber wegen einer Ansage eines «Tagesschau»-Berichts zum Thema Gänseleber. Der Verein widersetzt sich der Anordnung des Bezirksgerichts und schreibt auf seiner Homepage: «Der VgT wird dieser unhaltbaren, menschenrechtswidrigen Zensur trotz Strafandrohung keine Folge leisten.» Jetzt muss Kessler wegen Missachtung einer Verfügung mit einer Busse von bis zu 10 000 Franken rechnen. (fsp)